



Finanzelle Freiheit:

- 80% was du in dir bist
- 20% das was du tust
(Welches Motiv steckt dahinter und wie macht man etwas)

Grundlagen:

WARUM WIR SO SIND, WIE WIR SIND

Frequenzbereiche des Gehirns:

Betabereich:

So wird der normale Frequenzbereich während des Tages genannt.

Er umfasst einen Frequenzbereich zwischen etwa **12 und 38 Hz**.

In diesem Bereich ist der Mensch in einem normalen, wachen Zustand, mit offenen Augen, hat den Fokus auf die äußere Welt gerichtet und setzt sich mit konkreten Problemen auseinander. Es ist ein Bereich, in dem das Gehirn ständig vergleicht und bewertet.

Alphabereich:

Dieser Bereich umfasst einen Frequenzbereich von **8 bis 12 Hz** und tritt auf, wenn wir die Augen schließen und entspannt, passiv und unfokussiert werden. In den ersten 6 Lebensjahren schwingt das Gehirn im Alphazustand. Es ist ein Zustand, in dem man nicht bewertet oder vergleicht. Ein Kleinkind hat noch keine Erfahrungen gemacht und hat demnach auch keine Vergleichswerte.

Alle Informationen, alles was uns gezeigt, gesagt und vorgelebt wird geht in den ersten 6 Lebensjahren ungefiltert ins Unterbewusstsein und wird dort abgespeichert.

Überzeugungen sind die Summe aller Glaubenssätze, Werte, Referenzerlebnisse, die man durch Erziehung, Domestizierung und Bezugspersonen übernommen hat.

Bezugspersonen: sind Menschen, deren Meinung uns wichtig ist.

Referenzerlebnisse: sind Ereignisse, die uns dazu veranlassen, neue Glaubenssätze auszubilden oder bestehende zu verändern.

Glaubenssätze: sind tiefe innere Überzeugungen über verschiedene Aspekte des Lebens.

Werte: sind Zustände, die wir entweder erreichen oder vermeiden wollen. Sie entscheiden darüber, welche Entscheidungen wir im Leben treffen.

**Aufgabe 1:****WERTE:**

Nummeriere folgende Werte von 1-10, je nachdem wie sehr du sie erreichen, bzw. vermeiden willst:

Positiv:

(1=will ich unbedingt erreichen)

- Liebe
- Erfolg
- Reichtum
- Gesundheit
- Sicherheit
- Vertrauen
- Freiheit
- Akzeptanz
- Ehrlichkeit
- Gerechtigkeit

Negativ:

(1=will ich unbedingt vermeiden)

- Angst
- Stress
- Hass
- Einsamkeit
- Zurückweisung
- Depressionen
- Geiz
- Schmerz (körperlich od. seelisch)
- Abhängigkeit
- ungeliebt fühlen

Die Dinge auf unserer + Liste sind Aspekte, die Freude für uns bedeuten.
Diese Aspekte wollen wir erleben.
(Davon haben wir momentan zu wenig in unserem Leben)

Die Dinge auf unserer – Liste sind Aspekte, die Schmerz für uns bedeuten.
Diese Aspekte wollen wir vermeiden.
(Davon haben wir momentan zu viel in unserem Leben)

AUFGABEN DES GEHIRNS

Wir glauben immer, dass unser Gehirn nur zum Denken ist und wir mit unseren Gedanken vorankommen.

In Wahrheit bringen uns unsere Gedanken aber meist von unserem Ziel weg, denn unsere Gedanken drehen sich meist um die Vergangenheit (Depression), oder die Zukunft (Angst) und verhindern eine Bewegung in der Gegenwart.



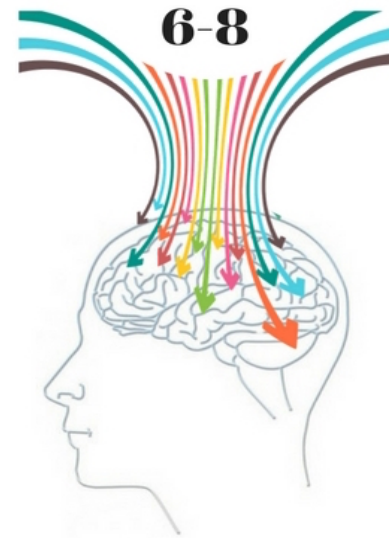
Hauptfunktionen des Gehirns:

1. Ausblenden von Informationen
2. Schmerz/Freude

1. Ausblenden von Informationen:

Wir sind täglich tausenden von Informationen ausgesetzt, die in jedem Moment unseres Lebens auf uns einwirken. Das Gehirn hat die Funktion eines Trichters, der alle diese Informationen filtert und auf 6-8 Informationen reduziert. Auf welche Informationen reduziert wird, hängt immer von unserem **Fokus** ab.

Informationen



Fokus entsteht durch:

- **5 Sinne**
- **Gedanken**
- **Neuroassoziationen** (falsche Verkettungen im Gehirn)
- **Emotionen** (Liebe oder Angst, sind nicht steuerbar, nicht denkbare Gefühle)

2. Vermeidung von Schmerz:

Unser Gehirn wird uns auf Grund von Hormonbildung immer wieder vom Schmerz wegbringen und uns zur vermeintlichen Freude hinführen wollen.

(Beispiel: Wenn wir versuchen auf eine heiße Herdplatte zu greifen, dann sendet unser Gehirn Botenstoffe aus und die Hand wird verkrampfen, sobald man sie in Richtung Herdplatte bewegt.

Wenn man aber alle seine Wünsche erfüllt bekommt, wenn man auf die heiße Herdplatte greift, dann werden die meisten Menschen genau das tun, da in diesem Moment die Freude überwiegt.

Wenn wir nun unsere Werteliste genauer betrachten, dann erkennen wir folgendes: Das Gehirn wird immer wieder versuchen uns vom Schmerz weg- und zur Freude hinzubringen.

Die Aspekte auf unserer + Liste, davon haben wir in unserem Leben zu wenig.
Die Aspekte auf unserer - Liste sind die, die momentan in unserem Leben präsent sind.



Das Gehirn möchte uns vor Schmerz (Aspekte auf der –Liste) schützen. Der Fokus ist demnach auf die Aspekte der – Liste ausgerichtet, weshalb wir die Aspekte der + Liste nicht erreichen werden.

Wir leben alle Aspekte der – Liste zu stark. Und dem Resonanzgesetz entsprechend bekommen wir immer mehr davon. Denn wir bekommen im Leben immer das, was wir sind, nicht das, was wir uns wünschen.

Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Gefühle, die durch den Fokus bestimmt werden, eine hohe Frequenz haben, damit man das Richtige wahrnimmt und damit auch die Menschen uns so wahrnehmen, wie man es dem Ziel entsprechend haben möchten.

WIE GEFÜHLE ENTSTEHEN:

Das Gehirn vergleicht jede Information von außen mit all unseren:

- Erfahrungen
- Überzeugungen
- Glaubenssätzen
- Werten
- Referenzerlebnissen

Je nachdem, ob die Vielzahl unserer Überzeugungen positiv oder negativ ist, kommt eine positive Emotion (**Liebe**) oder negative Emotion (**Angst**) hinzu.

So entsteht dann ein positives oder negatives Gefühl in uns, das den Gedanken, den wir hatten, verstärkt.

D.h. wir werden langfristig nichts umsetzen, was wir nicht schon als Überzeugung in uns gespeichert haben.

Jedes Ziel liegt somit außerhalb unserer Überzeugungen. Es ist somit nicht realistisch denkbar und fühlbar. Deshalb ist es essentiell, das Ziel ins Unterbewusstsein zu bekommen, um der Mensch zu werden, der man sein muss, um sein Ziel zu erreichen.

Jedes Gefühl hat eine physikalische Kraft, ein Magnetfeld, ein Biophotonenfeld (Lichtenergie), eine bestimmte Frequenz. Daraus entsteht ein Resonanzfeld, das das anzieht, was man als Gefühl ausstrahlt.



3 Aspekte um Geld zu verdienen:

1. Mentaler Bereich:

- Was denkst du über Geld?
- Was nimmst du in Bezug auf deine Sinne über Geld wahr?
- Nimmst du Fülle oder Mangel wahr?
- Welche Worte verwendest du im Zusammenhang mit Geld?
- Wie gehst du mit Geld um?

2. Emotionaler Bereich:

- Was fühlst du?
- Bist du innerer Reichtum?

3. Bewusstsein:

Man muss Reichtum in sein Unterbewusstsein bekommen. Man kann nur das realistisch denken und fühlen, was man ist. Deshalb ist es wichtig, im Inneren ein Bewusstsein von Reichtum zu erschaffen.

Wenn diese Aspekte erfüllt sind, dann ist es wichtig, den **Selbstwert** zu erhöhen. Der Selbstwert spiegelt den Marktwert wider. Aus dem Selbstwert ergibt es sich, wieviel Geld Menschen bereit sind dir für deine Dienstleistung, dein Produkt, deine Zeit zu bezahlen.

